

<p>Hundert Mann und ein Befehl</p> <p>Heidi Brühl</p> <p>Deutsch</p> <p>Irgendwo im fremden Land ziehen sie durch Stein und Sand. Fern von zuhaus und vogelfrei, hundert Mann, und ich bin dabei.</p> <p>Hundert Mann und ein Befehl und ein Weg, den keiner will. Tagein, tagaus, wer weiß wohin. Verbranntes Land, und was ist der Sinn?</p> <p>Ganz allein in dunkler Nacht hast du auch daran gedacht, dass weit von hier der Vollmond scheint und weit von mir ein Mädchen weint.</p> <p>Und die Welt ist doch so schön, könnnt' ich dich noch einmal sehn. Nun trennt uns schon ein langes Jahr, weil ein Befehl unser Schicksal war.</p> <p>Wahllos schlägt das Schicksal zu, heute ich und morgen du. Ich hör' von fern die Krähen schrein im Morgenrot. Warum muss das sein?</p> <p>Irgendwo im fremden Land ziehen sie durch Stein und Sand. Fern von zuhaus und vogelfrei, hundert Mann, und ich bin dabei.</p>	<p>Cien hombres y una orden</p> <p>Heidi Brühl</p> <p>Español</p> <p>En algún lugar, en tierra extraña marchan ellos sobre piedras y arena lejos del hogar y proscritos cien hombres, y yo entre ellos.</p> <p>Cien hombres y una orden y un camino por el que nadie quiere ir, día tras día, quien sabe adónde. Por tierra quemada, ¿qué sentido tiene?</p> <p>Completamente solo en una noche oscura has pensado tú también que lejos de aquí la luna llena brilla y que lejos de mí una chica llora.</p> <p>Y el mundo es tan hermoso, ojalá pudiese verte una vez más. Ahora hace un largo año que estamos separados porque una orden decidió nuestro destino.</p> <p>El destino golpea de forma aleatoria, hoy yo y mañana tú. Al amanecer, oigo graznar a los cuervos ¿Por qué tiene que ser así?</p> <p>En algún lugar en tierra extraña marchan ellos sobre piedras y arena lejos del hogar y proscritos cien hombres y yo entre ellos.</p>
---	--